

Forum Palliative Care Teufen

Jahresbericht des Präsidenten 2012/13 Teil 1 z.H. der Orientierungs-Hauptversammlung vom 20. März 2013

Stand Mitte Februar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Gründung des Vereins am 21.8.2012 begann für den Vorstand eine bewegte und intensive Zeit. Die Intensität hält auch heute noch an.

Strukturierung:

Vorerst ging es um die Strukturierung des Vorstands, das Verteilen der Ressorts und die Zuteilung von Verantwortlichkeiten. Anhand der notwendigen Absprachen konnten wir auch eine angenehme Diskussionskultur erarbeiten. Im weiteren ging es um die Einbindung der Netzwerkpartner an den Vorstand. Bis heute fanden 5 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen des Vorstands mit den Netzwerkpartnern statt. Der anfänglich monatliche Rhythmus der Vorstandssitzungen ist jetzt 2-monatlich, mit den Netzwerkpartnern treffen wir uns 3x pro Jahr. Die Belastung des Führungskerns des Vorstands ist jedoch höher, so treffen sich der Präsident und die beiden Vizepräsidenten, Cristina de Biasio und Hansueli Sutter 14-täglich bis wöchentlich. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an diese beiden «Zugpferde».

Vereinsphilosophie:

Nächste Aufgaben des Vorstandes waren das Formulieren eines Leitbilds für das Forum sowie das Erklären und Visualisieren der Philosophie von Palliative Care. Dies waren wichtige Vorbereitungsschritte für den seit Anfang 2013 vorliegenden Flyer des Forums Palliative Care Teufen. Er erklärt was Palliative Care bedeutet, welche Aktivitäten das Forum wahrnimmt und welche Palliative Care-Angebote in der Gemeinde Teufen zur Verfügung stehen. Zusammen mit diesem Flyer wurde auch unser Logo erarbeitet. Der «Stüüber/Maiästüüber» (appenzellisch) oder «Pustebume» (Hochdeutsch) symbolisieren sinnhaft die Vergänglichkeit des Lebens und Aspekte des Loslassens.

Einbettung:

Der Verein Forum Palliative Care Teufen wurde im Oktober 2012 als Regionalgruppe von Palliative Ostschweiz aufgenommen. Wir bekennen uns damit zu den Richtlinien dieser Organisation und zu jenen von Palliative Schweiz. Diese Aufnahme bestätigt andererseits, dass unserem Forum die notwendigen Qualifikationen in Sachen Palliative Care attestiert wurden – ein Leistungsausweis, der z.B. in Gesprächen mit Behörden und Stiftungen wichtig ist.

Hospizdienst:

Mit grossem Einsatz wurde von der Arbeitsgruppe Hospizdienst die vor der Vereinsgründung begonnen Verhandlungen mit dem Hospizdienst St. Gallen zu einem glücklichen Ende geführt. Wir konnten im Dezember 2012 mit diesem Dienst einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnen. Es ist vorerst ein Pilotvertrag mit der Laufzeit von Mitte 2013 bis Ende 2014. Über die praktische Umsetzung des Vertrags finden z.Z. noch Verhandlungen statt.

Engagement der Gemeinde:

Die Gemeinde Teufen unterstützt seit den ersten Ideen das Anliegen «Palliative Care in Teufen» ideell und materiell und hat seit Beginn weg die Gemeinderätin Frau Daniela Ruppner-Leirer als Verbindungsfrau in unser Netzwerk delegiert. Ich finde das Engagement unserer Gemeinde sehr erfreulich und ich danke dem Gemeindepräsidenten, Herrn Walter Grob, Daniela und allen, die auf irgendeine Weise zu dieser wichtigen Kooperation beigetragen haben, sehr herzlich.

Für die Finanzierung des Hospizdienstes in Teufen konnten wir bei der Gemeinde Antrag stellen. Die Antwort, in welchem Umfang sich die Gemeinde finanziell beteiligen kann, steht noch aus.

Unsere Aufgabe:

Die in die Wege geleiteten erfreulichen Kooperationen spornen uns erst recht an, dass wir uns für einen zuverlässig funktionierenden und qualitativ hochstehenden Hospizdienst und für ein nachhaltig funktionierendes Palliative Care-Netzwerk in unserer Gemeinde einsetzen müssen. Palliative Care in Teufen hat bereits ein beachtliches Niveau. Zu beachten ist jedoch, dass Palliative Care ein sehr komplexes Netzwerk ist, das kontinuierlich Pflege, Absprachen und Optimierungen notwendig macht.

Öffentlichkeitstag:

Am 27. April 2013 wird der zweite Öffentlichkeitstag stattfinden. Es gibt erneut ein vielfältiges Programm mit Podium und Workshops sowie sinnlichen und musikalischen Beiträgen. Ein thematischer Schwerpunkt ist «Hospizdienst in Teufen». Mit diesem Öffentlichkeitstag nimmt das Forum seine Verantwortung wahr, Palliative Care in der Bevölkerung besser zu verankern, aber auch direkt zu spüren, was die Bevölkerung über Palliative Care denkt. Forum-intern sind viele Vereinsmitglieder aktiv, die nicht im Vorstand oder Netzwerk aktiv sind. Auch dies ist ein toller Beweis für einen lebendigen Verein mit guten Zusammenhalt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Nationaler Palliative Care Kongress:

Im November 2012 fand der Nationale Palliative Care Kongress in Biel statt. Marilene Hess und Daniela Ruppanner-Leirer wurden zu einem Referat über «Das Lebensende als Gemeindeaufgabe» eingeladen. Das Echo und die Anerkennung waren sehr gross, dass sich eine Gemeindebehörde bereits in der Aufbauphase einer Organisation über Palliative Care engagiert. Herzlichen Dank an die Referentinnen.

Mutationen:

Marilene Hess wird ihre Vorstandsarbeit auf diese Orientierungs-HV hin beenden. Wegen Überbelastung durch ihre vielfältigen Aktivitäten hat sie ihren Rücktritt erklärt. Marilene hat sehr viel zur Idee «Palliative Care in der Gemeinde Teufen» beigetragen. Diese wichtige Zeit vor der Vereinsgründung habe ich nicht miterlebt und ich bin darum froh, dass Cristina de Biasio das Engagement von Marilene würdigen wird.

Dank:

Zum Schluss dieses Berichts bleibt mir die angenehme Pflicht allen Vereinsmitgliedern, Partnerinnen und Partnern des Netzwerks und ganz speziell den Vorstandsmitgliedern herzlich zu danken – es sind dies Cristina de Biasio, Hansueli Sutter, Astrid Graf, Marilene Hess und Paul Tobler. Es wurde ein enormer Einsatz geleistet und wir dürfen mit Stolz und Genugtuung auf die ersten 8 Monate unseres Vereinslebens zurückblicken.

Ich freue mich, am Öffentlichkeitstag möglichst alle Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Dr. Peter Winzeler, Präsident

Beilagen:

- Flyer Forum Palliative Care Teufen